

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
Karlstraße 1-3
89073 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gudrun Fischer
Telefon 0731 166-2654
Telefax 0731 166-2669
gudrun.fischer@swu.de
www.ulm-netze.de

Presse-Information

Ulm, 29.06.2026

Stadtwerke unterzeichnen Konzessionsvertrag für das Gasnetz in Senden

Bewährte Partnerschaft für weitere 20 Jahre gesichert

Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH und die Stadt Senden haben einen neuen Konzessionsvertrag für das Gasnetz unterzeichnet. Damit wird die langjährige Zusammenarbeit fortgesetzt und die sichere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen in Senden auch in Zukunft gewährleistet.

Der neue Konzessionsvertrag tritt am 1. Juli 2026 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 30. Juni 2046. Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH bleibt damit weiterhin für den Betrieb und die Unterhaltung des Gasnetzes im Stadtgebiet verantwortlich. Bereits in der vergangenen Vertragsperiode war das Unternehmen Konzessionärin der Stadt Senden.

Presse-Information

Unterzeichnet wurde der Vertrag von Bürgermeisterin Claudia Schäfer-Rudolf sowie den beiden Geschäftsführern der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, Josef Althoff und Manfred Staib.

Josef Althoff erklärt: „Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Senden in den kommenden zwei Jahrzehnten fortzusetzen. Unser Ziel bleibt es, eine sichere, leistungsfähige und zukunftsfähige Energieinfrastruktur bereitzustellen. Der neue Konzessionsvertrag schafft dafür eine verlässliche Grundlage und ermöglicht es uns, die Energieinfrastruktur gemeinsam mit der Stadt langfristig weiterzuentwickeln.“

Bürgermeisterin Claudia Schäfer-Rudolf erklärt: „Die Stadt Senden setzt auch künftig auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm. Mit dem neuen Konzessionsvertrag stellen wir sicher, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Unternehmen auch in Zukunft auf eine zuverlässige Energieversorgung vertrauen können. Gleichzeitig schaffen wir eine langfristige Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur.“